

stardsl GmbH**Hamburg****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012****BILANZ****AKTIVA**

	Gesamtjahr/Stand		Vorjahr	
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		539.804,32		208.092,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		15.001,00		15.350,00
II. Sachanlagen		524.803,32		192.742,00
B. Umlaufvermögen		765.272,08		434.123,15
I. Vorräte		0,00		10.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		763.448,03		399.144,02
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.824,05		
C. Rechnungsabgrenzungsposten		352,11		0,00
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		920.975,34		768.250,42
Summe Aktiva		2.226.403,85		1.410.465,57

PASSIVA

	Gesamtjahr/Stand		Vorjahr	
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital		0,00		0,00
I. Gezeichnetes Kapital		46.276,00		46.276,00
II. Kapitalrücklage		75.000,00		75.000,00
III. Verlustvortrag		-889.526,42		-923.561,70
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-152.724,92		34.035,28
V. nicht gedeckter Fehlbetrag		920.975,34		768.250,42
B. Rückstellungen		72.522,64		42.136,43
C. Verbindlichkeiten		2.153.881,21		1.368.329,14
Summe Passiva		2.226.403,85		1.410.465,57

Anhang für das Geschäftsjahr 2012**StarDSL GmbH, Hamburg****1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden****1.1 Allgemeine Angaben**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff., § 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB.

Die Bilanz wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Von den Erleichterungsvorschriften hinsichtlich der Aufstellung des Anhangs wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften (§§ 266 ff. HGB).

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach §§ 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

1.2 Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden stetig angewandt.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgend dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Immaterielle Vermögensgegenstände und **Sachanlagen** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer unter Beachtung der steuerlich anerkannten Sätze linear über einen Zeitraum von 3 bis 8 Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zu- und Abgänge erfolgten für alle Vermögensgegenstände zeitanteilig.

Gegenstände des beweglichen Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis € 410,00 (geringwertige Wirtschaftsgüter) wurden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben und als Abgang berücksichtigt.

Die in den Geschäftsjahren 2008 und 2009 erworbenen Gegenstände des beweglichen Anlagevermögens mit Anschaffungskosten ab € 150,00 bis € 1.000,00 werden über 5 Jahre abgeschrieben.

Die **fertigen Erzeugnisse** und **Waren** wurden im Vorjahr mit den Anschaffungskosten oder ggf. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert

angesetzt.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** wurden zum Nominalwert angesetzt. Allen erkennbaren Risiken wurden durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die **liquiden Mittel** wurden mit dem Nominalwert angesetzt.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen; die Auflösung des Postens erfolgte linear entsprechend dem Zeitablauf.

Das **gezeichnete Kapital** wurde zum Nennbetrag angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB).

Verbindlichkeiten wurden mit ihren Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

2. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Das **gezeichnete Kapital** beträgt laut Auszug aus dem Handelsregister € 46.276,00.

Die wesentlichen **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Forderungen mit einer Restlaufzeit über 1 Jahr bestehen gegenüber verbundenen Unternehmen (T€ 16; Vorjahr: T€ 0).

Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten im Wesentlichen Beträge für die Jahresabschluss- und Prüfungskosten T€ 18 (Vorjahr: T€ 14), für sonstige Verpflichtungen T€ 26 (Vorjahr: T€ 11), sowie Steuern T€ 16 (Vorjahr: T€ 16).

Die **Verbindlichkeiten** von insgesamt T€ 2.154 haben in Höhe von T€ 1.797 (Vorjahr: T€ 1.368) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und in Höhe von T€ 357 (Vorjahr: T€ 17) eine Restlaufzeit von 2 bis 5 Jahren.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** beinhalten verzinste Darlehen gegenüber der Muttergesellschaft, die der Gesellschaft auf unbestimmte Zeit gewährt werden. Für die Darlehen wurden Rangrücktrittsvereinbarungen geschlossen.

3. Sonstige Angaben

3.1 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung oblag im Geschäftsjahr 2012

- Herrn Konrad Hill, Kaufmann, Hamburg

Hamburg, den 15.05.2013

Konrad Hill

Geschäftsführer

Hamburg, den 15. Mai 2013

gez. Konrad Hill

Geschäftsführer

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 14.05.2013
